



i-Punkt Altenberg

Eugen-Heinen-Platz 2
 51519 Odenthal-Altenberg
 Telefon: 0 21 74 - 41 99 50

> www.odenthal-altenberg.de
info@odenthal-altenberg.de

Öffnungszeiten

Mo. - Fr. 10 - 17 Uhr
 Sa. - So. + feiertags 10 - 18 Uhr



Altenberger-Dom-Str. 31
 51519 Odenthal

> www.odenthal.de



A Kleine Rathausgalerie



Die Kleine Rathausgalerie befindet sich in der ehemaligen Volksschule von 1928. Ständig wechselnde Ausstellungen verschiedener Künstler können während der Dienststunden besichtigt werden. Nähere Informationen zu den aktuellen Ausstellungen finden Sie im Veranstaltungskalender der

Gemeinde Odenthal auf www.odenthal.de. An der Giebelfront ist ein aus Sandstein gearbeitetes Kreuz von 1879 zu sehen.

B Restaurant Herzogenhof mit Bürgerhaus



Der Name erinnert an den ersten Herrenhof, der in Odenthal um 930 errichtet wurde. Viele Jahre befand er sich im Eigentum der Herren auf Schloss Strauweiler. Heute wird der Herzogenhof gastronomisch genutzt und beherbergt das Bürgerhaus der Gemeinde.

C Rathaus



Hubert Drecker, der 50 Jahre Bürgermeister in Odenthal war, ließ das Gebäude 1871 im klassizistischen Stil als Wohn- und Rathaus erbauen. 1913 erwarb es die Gemeinde und nutzte es fortan ausschließlich als Rathaus. Links neben dem Haupteingang steht der sogenannte „Narrenbrunnen“, ein

Trinkwasserbrunnen zur Selbstbedienung.

D Haus der Begegnung



Das Bergische Fachwerkhaus wurde bis nach dem 2. Weltkrieg als Wohnhaus und Kramladen genutzt. Nach Kauf und Sanierung durch die Gemeinde steht das „Haus der Begegnung“ Bürgern und Vereinen für Veranstaltungen zur Verfügung.

E St. Pankratius



Die romanische Pfeilerbasilika stammt aus dem 11. Jahrhundert. Sie ist eine der ältesten Kirchen des Bergischen Landes und war Patronatskirche der Herren auf Schloss Strauweiler. Im Inneren befindet sich ein achteckiger Granitauflaufstein aus dem 12. Jahrhundert. Im

Turm hängt die älteste Glocke des Rheinlands, gegossen um 1050. Sehenswert sind auch die Generationenstele und das barocke Doppelkreuz auf dem Kirchhof.

F Dorfplatz und Hexenbrunnen



Der idyllische Ortskern mit seinen historischen Fachwerkhäusern um die Kirche lädt zum Verweilen ein. Der Hexenbrunnen inmitten des Dorfplatzes erinnert an die zahlreichen Odenthaler Hexenprozesse im frühen 17. Jahrhundert.

G Heiligenhäuschen



Die Säulen des Heiligenhäuschens stammen vermutlich vom barocken Hochaltar des Altenberger Domes, der nach Auflösung des Klosters verschwunden ist. Auf dem Querbalken des Kreuzes ist ein Figurenband vom Künstler Walter Jansen angebracht, der auch die Generationen-

stele, den Hexen- und den Narrenbrunnen schuf.

H Hotel-Restaurant Zur Post



Im denkmalgeschützten altbergischen Fachwerkbau, der auf eine über 200-jährige Geschichte zurückblickt, befinden sich ein Gourmetrestaurant, die Postschänke und ein Hotel.

I Mühlenmuseum im Ortsteil Stein



Im kleinen Ortsteil Stein, mit seinem schönen Fachwerkensemble, errichtete Günter Blömer sein Museum am ältesten Mühlenstandort in Odenthal. Hier kann man unterschiedlichste Modelle von Mühlen aus dem Bergischen und aus aller Welt bestaunen. Des Weiteren sind auch

Modelle von Kutschen, Fuhrwerken, Schiffsmühlen, Hämmern und Galeeren ausgestellt.

J Marienkapelle



1697 ließ der Odenthaler Pfarrer die Marienkapelle erbauen. Sie beherbergt einen kleinen Barockaltar und ein modernes Marienbild. Hinter der Marienkapelle liegt der Pfarrhof. Hier steht das 1715 errichtete Pfarrhaus im barocken Fachwerkstil. Es gehörte früher zum Wie-

denhof, ein dem Pfarrer zur Selbstversorgung zustehendes Bauerngut mit Äckern und Wiesen.

K Schloss Strauweiler



Im 12. Jahrhundert wurde Schloss Strauweiler erstmals als Sitz der „Edlen von Odenthal“ erwähnt. 1796 von französischen Revolutionstruppen erstürmt und geplündert, befindet sich das Schloss heute in Privatbesitz und kann nicht besichtigt werden.

L Selbach



Der Aufstieg über die Lindenallee durch den Wald hoch zum Friedhof wird durch einen malerischen Blick auf Odenthal und die Ortschaft Selbach belohnt. Im Mittelalter war der dortige Bauernhof ein Lehngut von Schloss Strauweiler.